

Update 2018

Nachhaltigkeit
bei EUROGATE



BEWUSST IN DIE ZUKUNFT



EUROGATE IM ÜBERBLICK

Der Containerumschlag im Seehafen ist unser Kerngeschäft. Als reedereiunabhängige Containerterminal-Gruppe betreiben wir zwölf Terminalstandorte an der Nordsee, im Mittelmeerraum und am Atlantik mit Verbindungen ins europäische Hinterland. Unser intermodales Transportnetzwerk verbindet unsere Seeterminals in Nord- und Südeuropa mit wichtigen europäischen Wirtschaftsregionen. Neben unseren intermodalen Diensten werden als Sekundärdienstleistungen Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, cargomodale Dienste sowie technische Serviceleistungen angeboten.



EUROGATE IN DEUTSCHLAND AUF EINEN BLICK 2018

Name	EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG
Hauptsitz	Freie Hansestadt Bremen, Deutschland
Eigentumsverhältnisse	BLG Logistics Group AG & Co. KG (50 %) EUROKAI GmbH & Co. KGaA (50 %)
Containerterminals	Bremerhaven, Hamburg, Wilhelmshaven
Mitarbeiter	3.750
Umsatzerlöse in €	604 Millionen
Containerumschlag in Standardcontainern (TEU)	3,4 Millionen*

* Ohne Gemeinschaftsunternehmen; weitere Geschäftszahlen finden Sie in unserem Konzernabschluss im Bundesanzeiger.

In diesem Update zu Nachhaltigkeit bei EUROGATE stellen wir zentrale Kennzahlen, Maßnahmen und Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Menschen und Umwelt dar. Weitere Informationen zu wesentlichen Themen, Managementansätzen und Berichtsgrenzen sowie den GRI-Index finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2016: www.eurogate.eu/nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT BEI EUROGATE

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, vor allem Zukunftsfähigkeit sicherzustellen: Wir möchten unsere Geschäftsaktivitäten und internen Prozesse so gestalten, dass ökonomische Effizienz, Umweltschutz und soziale Verantwortung auf Basis einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung gleichermaßen betrachtet werden. Die Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien bildet dabei die selbstverständliche Grundvoraussetzung für unser tägliches Handeln.

Durch einen effizienten Hafенbetrieb ermöglichen wir für unseren Kunden zuverlässige Warentransporte in alle Welt, denn unsere Containerterminals sind Drehschreiben des internationalen Handels. Gleichzeitig stärken wir die lokale Wirtschaft und bieten Arbeitsplätze. Durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Die wesentlichen Einflussfaktoren unserer Unternehmensentwicklung zu erkennen, sie zu steuern und unseren Mitarbeitern ein attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein, ist unser erklärtes Ziel.



In unserer aktuellen Wesentlichkeitsmatrix sind die Handlungsfelder erfasst, die wir im Nachhaltigkeitsmanagement als besonders wesentlich eingestuft haben. Siehe Nachhaltigkeitsbericht 2016:

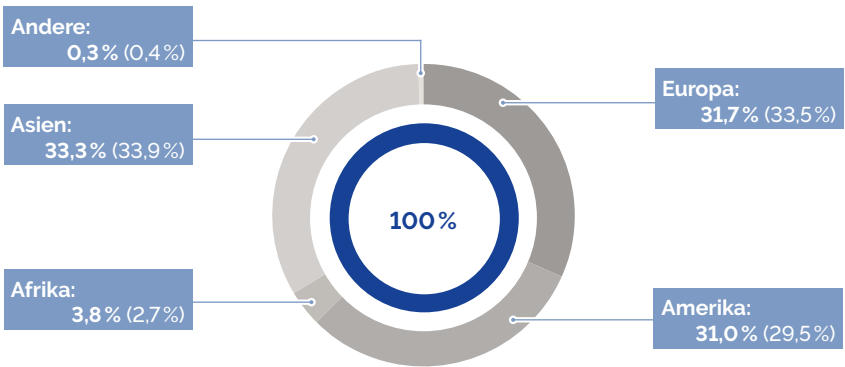
www.eurogate.eu/nachhaltigkeit

CONTAINERUMSCHLAG AN DEUTSCHEN STANDORTEN IN STANDARDCONTAINERN (TEU)

	2018	Vergleich zu 2017
Bremerhaven*	1.138.851	+5,8%
Hamburg	1.635.900	-3,0%
Wilhelmshaven	655.790	+18,3%

* Diese Zahl ist exklusive der Gemeinschaftsunternehmen NTB North Sea Terminal Bremerhaven und MSC Gate Bremerhaven und stellt somit nicht den Gesamtumschlag dieses Seehafenstandorts dar.

CONTAINERUMSCHLAG NACH FAHRTGEBIETEN



Rundungsabweichungen; Vorjahreswerte in Klammern.

Der Containerumschlag an den drei deutschen Containerterminals wurde 2018 zu über 70 % mit fünf Hauptkunden abgewickelt.

Der weitere Containerumschlag verteilt sich auf viele weitere Kunden und trägt zu einer diversifizierten Kundenbasis bei.

IMPRESSUM

Herausgeber

EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG
Präsident-Kennedy-Platz 1a
28203 Bremen, Deutschland

Projektsteuerung

Wiebke Stuhrberg
Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

Kontakt für Fragen zum Bericht

E-Mail: nachhaltigkeit@eurogate.eu

Weitere Informationen finden Sie unter: www.eurogate.eu/nachhaltigkeit

Gedruckt auf 100% Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel.

Verantwortlich

Andreas Schruth
Leiter Energie und Nachhaltigkeitsmanagement

Konzept, Redaktion und Gestaltung

Jana Bretschneider
Unternehmenskommunikation

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG

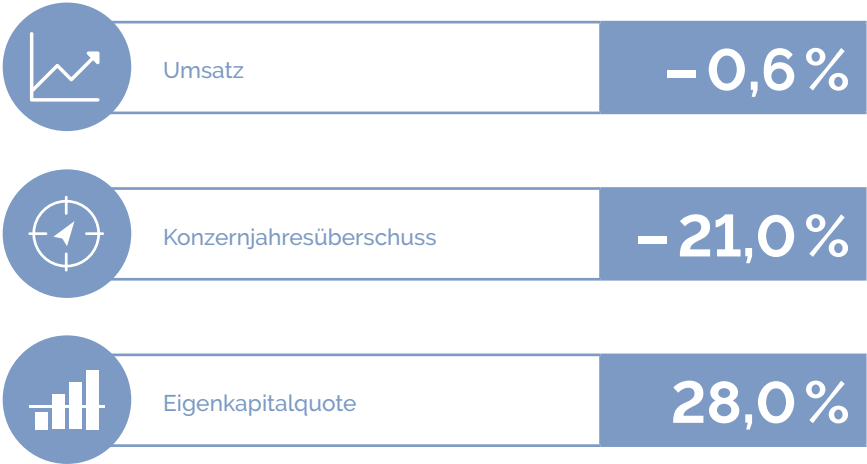
STEINBACH STRATEGIEN

Bildquellenhinweis

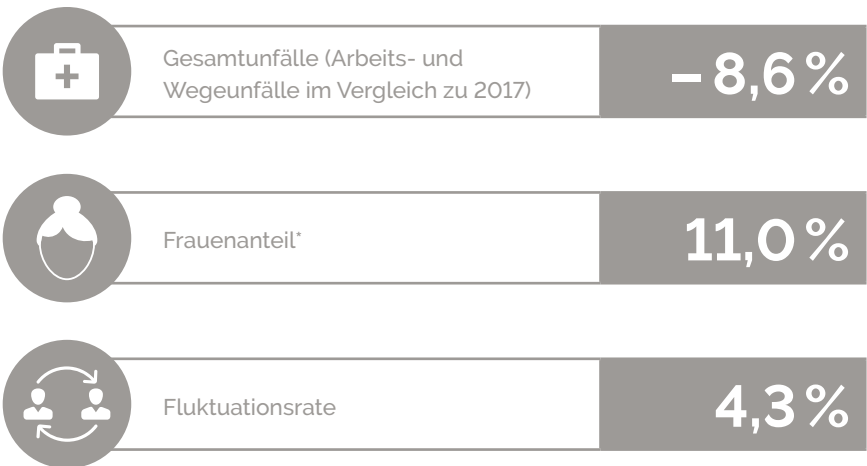
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG

HIGHLIGHTS 2018

WIRTSCHAFT

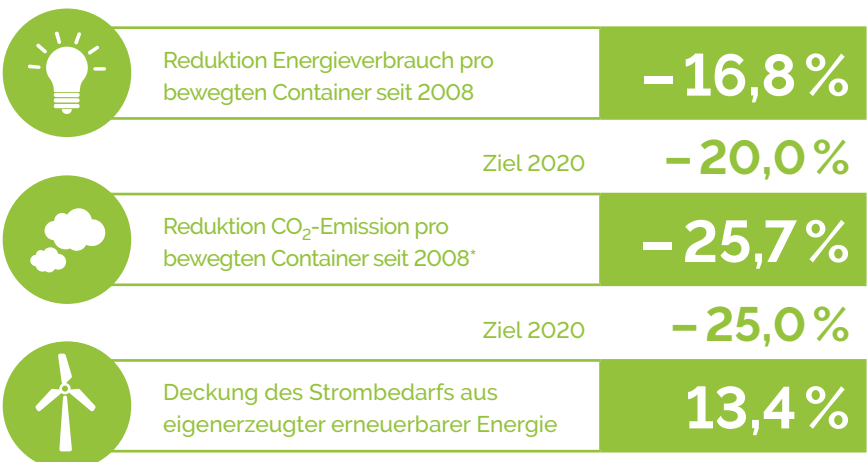


MENSCHEN



* Bezieht sich auf die Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten im Betrieb.

UMWELT



* CO₂-Ziel im Jahr 2017 erreicht. Eine Prüfung der Zielanpassung im Berichtsjahr hat ergeben, dass mit Ablauf des Zielkorridors im Jahr 2020 das CO₂-Reduktionsziel neu gesetzt wird.

WIRTSCHAFT

AUF DEM WEG ZU INDUSTRIE 4.0

**Ein Gespräch mit Jan Otte,
Entwicklungsingenieur Digitalisierung,
EUROGATE Technical Services Hamburg**



Herr Otte, was hat es mit Industrie 4.0 auf sich?

Unter dem Schlagwort Industrie 4.0 geht es um die intelligente Vernetzung von Maschinen und Prozessen mit Hilfe von innovativen Technologien. Bezogen auf die EUROGATE Terminals werden dazu die Maschinendaten der Umschlaggeräte und Anlagen durch EUROGATE Technical Services angebunden, aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Zum einen unterstützen die darauf basierenden Applikationen die Instandhaltungsprozesse bei EUROGATE Technical Services. Zum anderen können durch den Einsatz innovativer Softwarelösungen die Umschlagsprozesse der Terminals optimiert werden.

Warum spielt das in der Hafenlogistik eine Rolle?

Die Einbindung der Maschinen in die digitalen Prozesse erleichtert nicht nur dem operativen und technischen Personal die tägliche Arbeit – eine Senkung der Prozess- und Instandhaltungskosten stellt auch einen Wettbewerbsvorteil für die Terminals von EUROGATE dar.

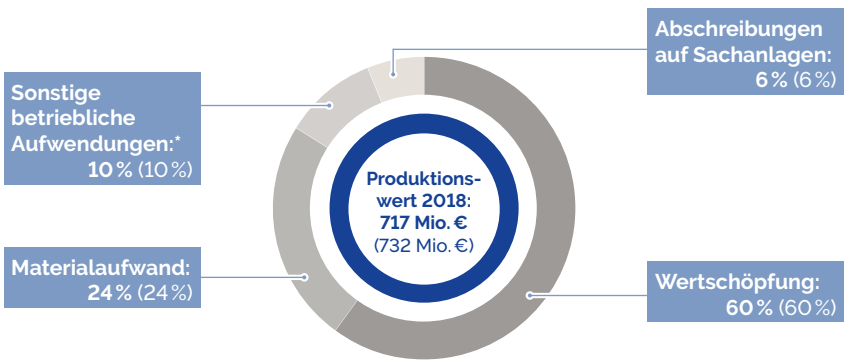
Was haben Sie im letzten Jahr konkret bei EUROGATE dafür getan?

Im Fokus stehen die Anbindung der Maschinendaten von bestehenden Anlagen und neuen Umschlaggeräten an das SCADA-System sowie der Aufbau der zugehörigen Systemlandschaft. SCADA steht für „Supervisory Control and Data Acquisition“. Mit diesem System haben wir die Grundlagen für eine Vernetzung technischer Anlagen und die Analyse der Maschinendaten in Richtung Industrie 4.0 geschaffen. Mit dem an allen Standorten von EUROGATE Technical Services eingeführten SCADA-System werden Maschinendaten aufgezeichnet, visualisiert und für die Benutzer aufbereitet. Auf dieser Datenbasis lassen sich sowohl operative Prozesse der EUROGATE Terminals als auch Instandhaltungsstrategien optimieren, was wiederum zur Einsparung von Kosten führt. Deshalb wollen wir auch in Zukunft nach dem Motto „Digital denken statt Chancen verschenken“ dieses Thema vorantreiben.

KENNZAHLEN-UPDATE 2018

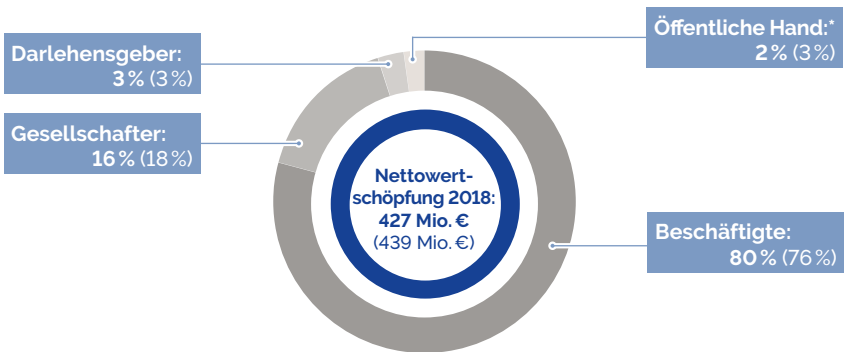
Insgesamt war das Geschäftsjahr von den Auswirkungen der in den Vorjahren erfolgten Konsolidierungswelle innerhalb der Reederei-allianzen geprägt. Der Rückgang des Konzernjahresüberschusses geht im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurück, die 2017 noch erheblich zum Ergebnis beigetragen hatten. Der Containerumschlag ist im Jahr 2018 gestiegen. Trotz geringeren Umsatzwachstums konnte die Eigenkapitalquote erhöht werden.

ENTSTEHUNG DER WERTSCHÖPFUNG



* Inklusive Spenden (2018: 9.000 €).
 Der Produktionswert ergibt sich aus den Umsatzerlösen und übrigen Erträgen.
 Vorjahreswerte in Klammern.

VERWENDUNG DER WERTSCHÖPFUNG



* Aufgrund der Rechtsform von EUROGATE fällt der Großteil der Ertragsteuern auf Gesellschafterebene an.
 Die Wertschöpfung ergibt sich aus dem Produktionswert abzüglich Aufwendungen und Abschreibungen. Rundungsabweichungen; Vorjahreswerte in Klammern.

Antikorruption und Bestechung

Zukunftsfähigkeit setzt regeltreues und faires Handeln voraus. EUROGATE steuert die Einhaltung der gesetzlichen Normen sowie der unternehmensinternen Richtlinien und Grundsätze zur Vermeidung von Korruption und Bestechung im Rahmen des Compliance-Management-Systems. Die Anzahl der Korruptionsfälle dient als Leistungsindikator. Es gab weder 2017 noch 2018 einen bestätigten Korruptionsfall.



EUROGATE und ver.di bei der Unterzeichnung des Vertragswerkes

MENSCH TARIFVERTRAG ZUKUNFT

Ein Gespräch mit Ulrike Riedel, Arbeitsdirektorin und Mitglied der Gruppengeschäftsführung



Was verbirgt sich hinter dem Tarifvertrag Zukunft?

Der Tarifvertrag Zukunft wurde Ende 2018 über mindestens zehn Jahre mit ver.di geschlossen. Die Arbeitswelt im Hafen wird sich durch Automatisierung und Digitalisierung verändern. Es war uns wichtig, über das bewährte Instrument des Tarifvertrages einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, der den Umgang mit beschäftigungsrelevanten Veränderungen regelt und den Beschäftigten sowie dem Unternehmen Orientierung gibt.

Was genau beinhaltet der Tarifvertrag?

Der Tarifvertrag schafft eine Struktur für eine gemeinsame Gestaltung der Veränderungen in der Arbeitswelt. Ein wichtiges Element ist eine paritätisch besetzte Automatisierungskommission für den Konzern.

Sie hat die Aufgabe, sich mit Automatisierungsvorhaben und den möglichen Auswirkungen auf die Beschäftigung bereits in der Planungsphase zu befassen und ein zugehöriges nachhaltiges Personalkonzept zu beschließen, das bei Bedarf alle Konzern-töchter einschließen kann.

Der Tarifvertrag beinhaltet auch eine Reihe von Regelungsinstrumenten, die ebenso nach Bedarf in dem Veränderungsprozess zum Tragen kommen können, zum Beispiel zu Qualifizierung und zur Gestaltung der Arbeitszeit oder Ausgleichsregelungen für Mobilität zwischen den Standorten. Darüber hinaus wurde eine soziale Absicherung geregelt, insbesondere hinsichtlich betriebsbedingter Beendigungen und zur Entgelt-sicherung.

KENNZAHLEN-UPDATE 2018

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind für uns von zentraler Bedeutung. Hier haben wir 2018 eine Senkung der Unfallzahlen erzielt. Der Krankenstand ist jedoch angestiegen. Die Zahl unserer Mitarbeiter hat sich erhöht – bei einem leichten Rückgang der Anzahl an Erstauszubildenden. Unsere Fluktuationsrate sowie unser Frauenanteil blieben 2018 stabil.

MITARBEITER NACH VERTRAGSART UND BESCHÄFTIGUNGSART

	Männer	Frauen	Gesamt	Vergleich zu 2017
Gesamt	3.336	414	3.750	+4,8%
Unbefristet	2.955	371	3.326	-1,1%
Befristet	381	43	424	+96,3%
Vollzeit (100%)	3.242	304	3.546	+3,7%
Teilzeit (< 100%)	94	110	204	+28,3%
Leitende Angestellte	36	7	43	+7,5%
Kaufm. Angestellte	468	306	774	+6,2%
Betr./techn. Angestellte	209	7	216	-0,9%
Gewerbliche Angestellte	2.623	94	2.717	+4,8%

Stichtagsbezogene Zahlen zum 31.12.2018; diese Zahlen weichen aufgrund eines anderen Unternehmenskreises von den Zahlen im Konzernabschluss ab.

MITARBEITER NACH ALTERSSTRUKTUR

	Männer	Frauen	Gesamt	Vergleich zu 2017
< 30 Jahre	347	65	412	+20,8%
30-50 Jahre	1.951	251	2.202	+2,5%
> 50 Jahre	1.038	98	1.136	+4,3%

Stichtagsbezogene Zahlen zum 31.12.2018.

KRANKENSTAND

	Quote*	Vergleich zu 2017
Gesamt	9,1%	+0,2%

* Berechnung: Krankentage/vertragliche Sollarbeitstage.

ERSTAUSZUBILDENDE

	Männer	Frauen	Gesamt	Vergleich zu 2017
Gesamt	48	11	59	-15,7%
Technisch/gewerblich	38	4	42	-10,6%
Kaufmännisch	10	7	17	-26,1%

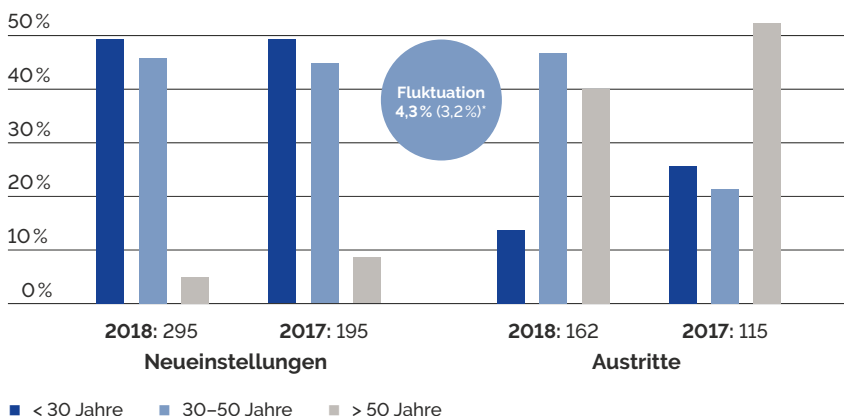
Stichtagsbezogene Zahlen zum 31.12.2018.

UNFALLZAHLEN

	2018	Vergleich zu 2017
Gesamt	267	-8,6%
Eigene Mitarbeiter	227	+8,6%
- Unfälle	185	-1,6%
- Wegeunfälle	42	+100%
Fremdfirmen	40	-52,9%
- Unfälle	38	-53,7%
- Wegeunfälle	2	-33,3%
Todesfälle	0	± 0%

Basis: meldepflichtige Unfälle (mindestens 3 Tage Abwesenheit).

NEUEINSTELLUNGEN, AUSTRITTE UND FLUKTUATION



* Beinhaltet auch altersbedingte Austritte. Vorjahreswerte in Klammern.

UMWELT NÄCHSTER SCHRITT MIT LED

**Ein Gespräch mit Florian Fuchs,
Projektleiter im Energie- und
Nachhaltigkeitsmanagement**



Die LED-Umrüstung ist im Hafen schon länger Praxis. Warum setzen Sie auf LED?

LED bedeuten Energieeinsparungen und damit verbunden weniger CO₂-Ausstoß. Zusätzlich kann durch die LED-Technik eine bessere Farbwiedergabe im Vergleich zur konventionellen Terminalbeleuchtung erreicht werden. Neben der erfolgreichen weltweit ersten Umstellung eines Containerterminals auf LED in Bremerhaven wurden 2018 auch das gesamte Terminal in Hamburg und teilweise das Terminal in Wilhelmshaven auf LED umgerüstet. Parallel setzen wir auch bei unseren Straddle-Carriern (Portalhubwagen) sowie den Containerbrücken in Deutschland schon länger LED ein und rüsten sie nach und nach um.

Ist das Thema LED damit abgeschlossen?

Ganz klar nein. Die LED-Technik soll nun auch die Gebäude

„erobern“. Die konventionellen Standardleuchten in den Büros werden für alle deutschen Standorte des EUROGATE-Konzerns auf LED umgerüstet, wodurch wir die installierte Leistung um ca. 40% reduzieren werden. Denn LED erzielen gleiche Lichtergebnisse mit weniger Leistung.

Was haben Sie 2018 angestoßen?

Das Projekt „Zentraler LED-Einkauf“ koordiniert die Umrüstung und legte 2018 den Grundstein. Es wurde eine Bestandsaufnahme zur Bürobeleuchtung durchgeführt und ein Leistungsverzeichnis für den Start der Ausschreibung erstellt. Um das Projekt gruppenübergreifend realisieren zu können, wurden die Kompetenzen von EUROGATE Technical Services, den Container- und Bahnterminals sowie der EUROGATE Holding gebündelt. Nun geht es an die Umsetzung.

KENNZAHLEN-UPDATE 2018

Aufgrund von Einsparungen durch die Umstellung auf LED in der Flächenbeleuchtung an unseren Standorten und durch die Umsetzung operativer Verbesserungsmaßnahmen konnte bei einem im Jahr 2018 gestiegenen Gesamtenergieverbrauch eine niedrigere Energieintensität erzielt werden. Unsere CO₂-Emission ist 2018 weiter gesunken.

ENERGIEVERBRAUCH

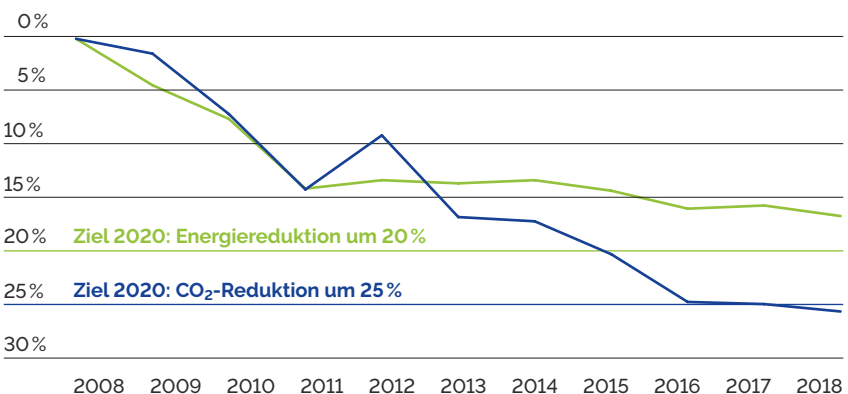
	2018 (in GWh)	Vergleich zu 2017
Gesamtenergieverbrauch	418,5	+0,2%
Davon aus nicht erneuerbaren Energiequellen	405,7	+0,4%
Davon aus erneuerbaren Energiequellen	12,8	-5,7%
Gesamtstromverbrauch	95,5	-0,3%
Davon Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch	13,4%	-5,5%

CO₂-EMISSION

	2018 (in kt)	Vergleich zu 2017
Gesamt	110,2	+0,6%
CO ₂ -Emission (Scope 1)	83,5	+0,2%
CO ₂ -Emission (Scope 2)	26,7	+2,0%

Erfassung auf Basis von Guidance for Greenhouse Gas Emission Footprinting for Container Terminals (EU Ports European Economic Interest Group).

ENERGIE- UND CO₂-REDUKTION PRO BEWEGTEN CONTAINER SEIT 2008



Bei der Berechnung der Kennzahl kWh/Container werden die containerrelevanten Verbräuche der Hauptgesellschaften (EUROGATE Containerterminals, EUROGATE Technical Services GmbH und EUROGATE Holding) als Basis genommen.